

Beginn: 19:30 Uhr  
 Ende: 22:00 Uhr

Sitzung-Nr: 11/gr/019/2006  
 WP.: 2004/2009

## NIEDERSCHRIFT

### über die am 15.11.2006 im ehemaligen Schulhaus, Hauptstraße 36, 76857 Völkersweiler stattgefundene 19. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Völkersweiler

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 02.11.2006 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)  
 Alle Ratsmitglieder wurden am 30.10.2006 schriftlich eingeladen.  
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 13  
 Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

#### Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

##### *Ortsbürgermeister*

Braun, Ernst	
--------------	--

##### *Erster Beigeordneter und Ratsmitglied*

Geenen, Georg	
---------------	--

##### *Beigeordnete und Ratsmitglied*

Dr. Sattel, Maria	
-------------------	--

##### *Ratsmitglieder*

Bachmann, Werner	ab 20:40 Uhr; während TOP 3
------------------	-----------------------------

Brandenburger, Marlies	
------------------------	--

Brandenburger, Michael	
------------------------	--

Brandenburger, Willi	
----------------------	--

Geenen, Josef	
---------------	--

Geenen, Theodor	
-----------------	--

Kempf, Franz	
--------------	--

Müller, Rainer	
----------------	--

Scherthan, Richard	
--------------------	--

##### *Schriftführer*

Ballweber, Christian	
----------------------	--

#### Abwesend:

##### *Ratsmitglieder*

Moser, Andrea	Entschuldigt
---------------	--------------

#### Tagesordnung:

#### A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Vorstellung der Neuplanung des Radweges von Völkersweiler nach Gossersweiler-Stein
- 3 Ausbau der Lindelbrunnstraße
- 4 Beratung und Beschlussfassung über Beleuchtung Lindelbrunnstraße
- 5 Zwischenbericht über Gehweg im Friedhof
- 6 Beratung und Beschlussfassung über Heizkostenanteil für die Benutzung des Saales im Gemeindehaus
- 7 Beratung und Beschlussfassung über Spielgeräte für Spielplatz

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt ein Ratsmitglied den Antrag, dass die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.07.2006 abgeändert werden muss, da sie fehlerhaft ist. Laut Niederschrift der Sitzung vom 26.07.2006 wurde vor Eintritt in die öffentliche Tagesordnung durch ein Ratsmitglied folgender Antrag gestellt: „Nutzung des Ratssaales ohne Anwesenheit des Bürgermeisters“.

Diese Formulierung ist allerdings nicht richtig. Der o. g. Antrag wurde wie folgt gestellt: „Beschlussfassung über die Nutzung des Ratssaales durch Ratsmitglieder auch ohne Anwesenheit des Ortsbürgermeisters“.

Der Gemeinderat beschließt mit 6-Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen, dass in die Niederschrift vom 26.07.2006 diese richtige Formulierung aufgenommen wird.

### **1 Einwohnerfragestunde**

Hier wird von den Eheleuten Kern nochmals nach der historischen Hinweistafel, welche am Anwesen Friedhofstraße 11, 76857 Völkersweiler, angebracht war, gefragt.

Laut Ortsbürgermeister Braun ist nicht bekannt, wo sich diese Tafel zur Zeit befindet.

### **2 Vorstellung der Neuplanung des Radweges von Völkersweiler nach Gossersweiler-Stein**

Durch den Vorsitzenden wird die geänderte Planung des Ingenieurbüros Schulbaum, Landau, für o. g. Baumaßnahme vorgestellt. Bauherr ist der Landesbetrieb Straßen und Verkehr in Speyer.

Für den Gemeinderat besteht nun die Möglichkeit, Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge zu geben.

Nach eingehender Beratung wird vom Gemeinderat die Anregung gegeben, dass bei Durchführung der Maßnahme die Einfahrt in den Wirtschaftsweg Richtung Waldrohrbach genau gegenüber der Einmündung der L 494 in die K 7 (Hauptstraße Völkersweiler) verlaufen soll.

### **3 Ausbau der Lindelbrunnstraße**

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren gem. § 22 GemO der Ortsbürgermeister Braun, der erste Beigeordnete Geenen Georg sowie die Ratsmitglieder Geenen Josef, Geenen Theodor und Müller Rainer ausgeschlossen und nahmen im Zuhörerbereich des Sitzungssaales Platz.

Den Vorsitz führt die Beigeordnete Dr. Maria Sattel. Aufgrund der geplanten Baumaßnahme durch Beschluss des Gemeinderates vom 06.09.2006 wurde der zu erneuernde Bereich der Lindelbrunnstraße zwischen Hauptstraße und Einmündung der Kapellenstraße durch das Ingenieurbüro Schulbaum in Augenschein genommen.

Durch Schreiben vom 07.10.2006 schlägt Herr Schulbaum folgende Vorgehensweise vor:

- Die Ortsgemeinde beauftragt ein Baugrundinstitut mit der Untersuchung der vorhandenen Substanz (Schichtstärken, Zusammensetzung, Tragfähigkeit und generelle Eignung für die beabsichtigte Bauweise).
- Nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse sollte gemeinsam mit dem Auftraggeber und dem Bodengutachter ein Ausbaurverfahren unter Einhaltung der Regeln der Technik erarbeitet und festgelegt werden.
- Der Bodengutachter soll darüber hinaus im Vorgriff auf eine Beweissicherung untersuchen, welche Vorkehrungen im Bereich des Hauses Bergstraße Nr. 2 zu treffen sind (zum Beispiel Unterfangungen, Vibrationsmessungen im Vorfeld der Ausführung usw.).

Der Gemeinderat beschließt nach ausführlicher Beratung einstimmig, die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise zu vertagen, bis geklärt ist welche Kosten durch die Beauftragung eines Baugrundinstituts mit der Untersuchung der vorhandenen Substanz auf die Gemeinde zukommt.

Die ausgeschlossenen Ratsmitglieder nehmen nun wieder an der weiteren Sitzung teil.

#### **4 Beratung und Beschlussfassung über Beleuchtung Lindelbrunnstraße**

Die Pfalzwerke raten mit Schreiben vom 13.10.2006 aus folgenden Gründen davon ab, in der Lindelbrunnstraße bei Haus-Nr. 26 (Anwesen Wegmann) eine Solarleuchte zu errichten:

- Hohe Anschaffungskosten der Leuchte
- Leuchtdauer im Winter nur ca. 8 Stunden
- Lebensdauer der Akkus begrenzt
- Lichtleistung deutlich geringer als bei herkömmlichen Leuchten (ca. 50%)
- Keine Wartung durch Pfalzwerke

Nach kurzer Beratung wird der Antrag gestellt, an o. g. Anwesen an der Einmündung „Vor der Gass“, Richtung Westen eine herkömmliche Straßenlaterne zu errichten.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag mit 8-Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen zu.

#### **5 Zwischenbericht über Gehweg im Friedhof**

Der Zwischenbericht erfolgt durch das Ratsmitglied Müller Rainer.

Die zu befestigende Fläche beläuft sich auf ca. 84 qm. Es werden ca. 50 m Tiefenbordsteine (Höhe: 30 cm, Breite: 8 cm) benötigt. Im Zuge dieser Baumaßnahme sollen auch Birkenrinnen eingesetzt werden. In diesem Jahr soll der Gehweg noch ausgebaggert und mit Schotter verfüllt werden.

Ratsmitglied Müller Rainer wird nun eine genaue Auflistung der benötigten Materialien dem Ortsbürgermeister vorlegen. Diese Auflistung wird dann an das Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels weitergeleitet, damit Preise eingeholt werden können.

#### **6 Beratung und Beschlussfassung über Heizkostenanteil für die Benutzung des Saales im Gemeindehaus**

Die Heizkosten des ehemaligen Schulhauses beliefen sich im Jahr 2005 insgesamt auf 2.886,47 € Davon entfielen auf die beiden Mietwohnungen 1.278,95 € und auf die anderen Räumlichkeiten der Gemeinde 1.607,52 €

Es sollte überlegt werden, von Personen bzw. Vereinigungen und Vereinen, die den Saal des Gemeindehauses nutzen, einen Heizkostenanteil zu verlangen.

Nach eingehender Beratung wird der Antrag gestellt, keinen Heizkostenanteil zu verlangen, sondern vielmehr durch Überprüfung der Heizungsanlagen die Heizkosten zu verringern. Insbesondere soll geprüft werden, ob durch technische Veränderungen an der Heizungsanlage ein Spareffekt erzielt werden kann. Diese Überprüfung wird durch Ortsbürgermeister Braun und das Ratsmitglied Brandenburger Willi durchgeführt.

Um zu verhindern, dass jemand am Thermostat, der sich im Vorraum des Sitzungssaales befindet, die Einstellungen verändert und somit die Funktion der Heizungsanlage beeinträchtigt, soll eventuell der Schließzylinder an der Tür zum Vorraum ausgewechselt werden, damit niemand der Saalbenutzer Zutritt zu diesem Raum hat.

Dem Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

#### **7 Beratung und Beschlussfassung über Spielgeräte für Spielplatz**

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt sich dem Gemeinderat die Frage, ob die Spielgeräte für den Spielplatz in Eigenleistung gebaut oder ob sie komplett gekauft werden sollen.

Sollten die Spielgeräte in Eigenleistung gebaut werden, müssen sie allerdings durch den TÜV begutachtet und abgenommen werden.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Spielgeräte für den Spielplatz weitgehend in Eigenleistung zu bauen.

Vor Schließung der öffentlichen Sitzung informiert der Vorsitzende den Gemeinderat noch über folgende Punkte:

- Das St. Paulusstift wird nun endgültig zum 31.12.2009 geschlossen.
- Saalbenutzung durch Herrn Niederer Dieter.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer